DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Prolog für Fantasygeschichte

Hallo Selanna,

danke dir für deine Rückmeldung :).

Zitat: Als ich das Wort "Bündel" las, dachte ich: okay, Frau mit Baby auf der Flucht. Ist das gewollt? Man könnte doch im Prolog noch vollkommen offen lassen, was der Reiter da bei sich trägt und in Sicherheit bringt. Ein "es", eine "Fracht" (naja, das ist nicht das ideale Wort), ein verschnürtes Paket??? Du weißt, worauf ich hinaus will. Wink Das wäre quasi die Weiterführung von abifiz' Idee.

Ich schreibe gerade verschiedene Versionen des Prologs, um eure Vorschläge auszuprobieren. In einer Version habe ich weder ein Bündel noch ein Baby erwähnt und es kommt dann in den letzten Sätzen heraus, dass es sich um eine Frau mit einem Baby handelt. Finde ich gar nicht schlecht. Allerdings bereitet es mir wiederum Kopfzerbrechen, dass ich dadurch auf Distanz zu der Figur bleibe. Deshalb werde ich in einer anderen Version ihr einen Namen geben und damit auch deinen Vorschlag mit der Erlkönig-Analogie umsetzen. Mal sehen, wie das wirkt :).
Es war tatsächlich nicht beabsichtigt, aber wahrscheinlich habe ich den Erlkönig so verinnerlicht, dass er jetzt einfach mal raus wollte :lol: .

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de